

Dorfmoderation Strüth

Dokumentation des Workshops zum Thema „Zukunft der Infrastruktur“

Betreff: Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Strüth - DE 2304

Teilnehmer: Herr Koch, Ortsbürgermeister Strüth
11 Bürgerinnen und Bürger

Moderation: Gerald Pfaff, Stadt-Land-plus GmbH

Datum: 05.11.2024

Begrüßung und Rückblick

Nach der Begrüßung erläuterte der Unterzeichner das geplante Programm der Workshopphase. Heute ist es der letzte Workshop im Zuge der Arbeitsphase.

- > Auftaktgespräch zur Vorbereitung am 20.04.2023
- > Auftaktveranstaltung am 16.01.2024
- > Dorfrundgang am 02.03.2024
- 1. Workshop „Soziale Aspekte“ am 23.04.2024
- 2. Workshop „Kinder und Jugend“ am 11.06.2024
- 3. Workshop „Ortskern“ am 29.08.2024
- 4. Workshop „Verkehr“ am 17.10.2024
- 5. Workshop „Zukunft Infrastruktur“ am 05.11.2024
- > Abschlussveranstaltung am 27.11.2024

Arbeitsprogramm der Dorfmoderation Strüth

Gemäß dem Wunsch aus der Auftaktveranstaltung bildet die Zukunft der Strüther Infrastruktur insbesondere im **sozial-medizinischen Bereich** den Schwerpunkt des Workshops. Die Ergebnisse der Baustruktur- und Leerstandsanalyse aus dem Workshops Ortskern/Baustruktur sollen am 05.11.2024 vorgestellt werden.



Themenschwerpunkt „Zukunft der Infrastruktur“

Die Stärken: Was ist gut in Strüth? Was mögen Sie besonders gerne? Was sollte bewahrt werden?	
Infrastruktur (37 Karten)	<ul style="list-style-type: none"> • Infrastruktur (2x) • Arzt/ärztliche Versorgung (29x) • Apotheke (16x) • Nahversorgung (Bäcker, Frisör) (9x) • vor Ort erzeugte Produkte • Kindergarten
Dorfgemeinschaft/ Aktivitäten (17 Karten)	<ul style="list-style-type: none"> • Motivierte Bürger • viele junge Familien-großes Potenzial • große Aktivität vorhanden • Adventstreff • die Gemeinschaft/das Miteinander • engagierte Menschen • Umwelttag • Nachbarschaft • Ortsgemeinschaft im Ortskern • Die Motivation immer wieder neue Projekte ins Leben zu rufen • Verantwortungsbewusstsein für das Dorf • Dorfgemeinschaft • Pumpen-Treff • Zusammenarbeit in der „Vogtei“ • Feste (St. Martin, Weinfest) • Feuerwehr
Natur/Landschaft/Lage (17 Karten)	<ul style="list-style-type: none"> • Ruhe/wenig Verkehrslärm • Zentrale Lage, Main-Rhein • Verkehrsknotenpunkt • Größe (Klein) • Anbindung Natur • Naturraum (Wiesen, Wälder, Obstwiesen, Mühlbach, auch innerorts) • Natur/Wandervege • Naherholung (Wandern, Wald, Natur) • Landschaft um das Dorf • Ortsnahes Wegenetz • Weihnachtsbaumkultur • Spazierwege • Bemühungen für den Umweltschutz • Bach • Keine Windräder zu sehen • Ortsbild • Dorfmitte

Die Schwächen: Wo liegen die Probleme in Strüth? Was fehlt? Was stört? Was sollte verbessert werden?	
Zukunft Infrastruktur (3 Karten)	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunft Apotheke und Arztpraxis • Nachhaltigkeit ärztliche Versorgung • Medizinische Versorgung in der Zukunft

Stärken und Schwächen aus der Auftaktveranstaltung zum Thema Infrastruktur

Bereits beim Dorfrundgang lag ein Schwerpunkt auf der bestehenden sozialmedizinischen Infrastruktur. In Strüth existiert eine Apotheke und eine Arztpraxis.

Im Zuge der Diskussion wird deutlich das die bisherige Arztpraxis räumlich an ihre Grenze stößt. Die Apotheke scheint zumindest mittelfristig gesichert, so die Aussage der Teilnehmenden.



Apotheke



Arztpraxis

Im Zuge einer vorsorgenden Planung wird die Idee zur Errichtung eines Ärztehauses (Gesundheitsimmobilie) im Sinne eines kleinen sozialmedizinischen Versorgungszentrums in



Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Arzt aufgegriffen. Es gab verschiedene potenzielle Standorte bzw. Bestandsimmobilien, die für dieses Vorhaben interessant wären.

Herr Ortsbürgermeister Koch berichtete das die Ortsgemeinde mittlerweile ein für dieses Vorhaben adäquates Grundstück in der Brühl-Weiher-Straße erwerben konnte.



**Fläche neben der Apotheke,
Brühl-Weiher-Straße**



Flurstück 7/2 in der Brühl-Weiher-Straße

Herr Koch berichtete von den Aktivitäten der jüngsten Zeit in Bezug auf eine Gesundheitsimmobilie. Die Idee ist es in Kooperation mit den 7 Nachbarkommunen und auch den Kommunen auf der hessischen Seite ein dörfliches Gesundheitszentrum unter Integration der bestehenden benachbarten Apotheke zu entwickeln. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden. Offen ist noch, wer die Trägerschaft hierfür übernehmen könnte oder ob ein privater Investor gefunden werden kann. Ggf. könnte auch ein Zweckverband gebildet werden.

Derzeit werden mit der Verbandsgemeindeverwaltung die Baumöglichkeiten innerhalb des bestehenden Bebauungsplans ausgelotet. Ggf. müsste der bestehende B-Plan angepasst werden.

Es wird diskutiert, ob die zukünftige Gesundheitsimmobilie auch die Keimzelle für weitere Versorgungseinrichtungen sein könnte. Angesprochen wird ein Backshop, ein kleines Café oder auch die Schaffung kleinerer barrierefreier seniorengerechter Wohneinheiten.

In einem nächsten Schritt sollte eine Machbarkeitsstudie im Sinne eines Exposés entwickelt werden, auch um aktiv in die Fördermittelakquise einzusteigen. Neben einer „Leader“-Förderung wird das von der Landesregierung ins Leben gerufene „Regionale Zukunftsprogramm“ angesprochen. Dies ist ein neues Förderprogramm, das Kommunen gezielt bei der nachhaltigen Weiterentwicklung unterstützt.



Baustruktur- bzw. Leerstandsanalyse

Die von einigen Teilnehmern des Workshops Ortskern erarbeitete Analyse wird vorgesetzt.



Baustruktur- bzw. Leerstandsanalyse

Der Ortskern in Strüth ist nicht von einer einheitlichen Altersstruktur oder Überalterung geprägt, sondern in der Einwohnerschaft erfreulicherweise durchmisch. Auffallend sind einige leerstehende Häuser im Ortskern, die dem Markt gar nicht zur Verfügung stehen. Somit ist auch eine Beseitigung des Leerstandes und eine Belebung des Ortskerns dort nicht möglich. Die Beweggründe der Eigentümer dazu sind nicht klar.

Es wird nochmals die Notwendigkeit der verstärkten Sensibilisierung durch Ansprache, Motivation und Beratung für das Themenfeld Baukultur insbesondere im Ortskern sowie die Notwendigkeit Förderanreize bekannt zu machen thematisiert.

Die langfristige Sicherung des Ortskerns könnte ggf. auch mittels eines Bebauungsplans geregelt werden.



Ausblick

Abschließend bedankte sich der Unterzeichner bei den Bürger:innen für die aktive Teilnahme am Workshop. Das war der letzte moderierte Workshop.

Die Abschlussveranstaltung der Dorfmoderation ist für den 27.11.2024 geplant.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Gerald Pfaff/bo
Dipl.-Ing. Raumplanung
Stadt-Land-plus GmbH, Boppard-Buchholz, 06.11.2024

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Koch, Ortsgemeinde Strüth
- Frau Köhler, Verbandsgemeinde Nastätten
- Herr Neeb, Kreisverwaltung Rhein-Lahn-Kreis
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger (per E-Mail, soweit vorhanden)